

18.2.2026

**Author**

KURMEYER, Christine (HÖPPEL, Dagmar)

**Title**

Mentoring in der Wissenschaft / Christine Kurmeyer und Dagmar Höppel

**Publication year**

2017

**Source/Footnote**

In: Praxishandbuch Mentoring in der Wissenschaft / Renate Petersen ... (Hrsg.). - Wiesbaden : Springer VS, 2017. - S. 17 - 26

**Inventory number**

45832

**Keywords**

Wissenschaftlicher Nachwuchs : allgemein ; Frauen in der Wissenschaft ; Arbeitskräfte : Frauenberufstätigkeit

**Abstract**

Die Geschichte der Etablierung von strukturierten Mentoring-Programmen an deutschen Hochschulen beginnt in den 1980er Jahren insbesondere unter dem Aspekt, eine individuelle und gezielte Förderung von Frauen in den Wissenschaftskarrieren zu unterstützen. Aufgrund der systematischen und trotzdem sehr persönlichen Organisation von Förderbeziehungen passten sich die Mentoring-Programme ideal in die Wissenschaftslandschaft ein. Wurde der gleichberechtigten Teilhabe von Frauen an Forschung und Lehre und ihrer Förderung bis dahin noch meist ein Charakter von ‚Defizit-Ausgleich‘ zugeschrieben, gelang es den Mentoring-Programmen erstmals, die vorhandenen Potenziale des weiblichen wissenschaftlichen Nachwuchses deutlich hervorzuheben. Die Mentees wurden bestärkt in ihrer Selbstwahrnehmung als kompetente Wissenschaftlerinnen und die Mentor\_innen erkannten zunehmend auch die strukturellen Gegebenheiten, die ihre Mentees am Aufstieg hinderten. (HRK / Abstract übernommen)

**18.2.2026**

**Signature**

L 02 PRAX